Ehemaliger britischer Bobby als Gast der Dellbröcker Boore-Sitzung nor för Häre

hgj/nj- Seinen Nachfolger als Pressesprecher stellte bei der ersten Sitzung des Sitzungsmarathonwochenendes vom 19. bis 21. Januar 2018 der KG UHU, Axel Wölk vor, der nach elf Jahren seit Amt an seinen 2. Vorsitzenden Andreas Hergesell nach der Session weiterreicht. Axel Wölk hat dieses Amt mit viel Akribie von 2007 bis heute ausgeführt und gehört seit 14 Jahren dem Vorstand der UHUs an, dem seine Gesellschaft aber auch die Medien zu Dank verpflichtet sind.

Fast ausverkauft und mit etlichen Karnevalspräsidenten aus links- und rechtsrheinischen Stadtteilen, erstrahlte der Saal die Aula der Gesamtschule Holweide herrlich dekoriert zur Dellbröcker Boore-Sitzung nor för Häre, bei dem das Dellbröcker Boore Schnäuzer-Ballett, mit ihren grazil-spaßigen Darbietungen den Abend eröffneten. Erstmals hiernach ergriff UHU-Präsident Rainer Ott das Mikrophon und bedankte sich bei Tänzern, Zebra und der Marie für die einstudierte tänzerische Glanzleistung und leitete nahtlos zur Begrüßung der Herren über, die überwiegend seit Jahren und Jahrzehnten Stammgäste der Boore-Sitzung sind.

Hier fiel ein Mann besonders auf, da David Bleakley aus Manchester nur für diese Veranstaltung aus Manchester kommend

trotz Sturmtief einen Tag zuvor mit dem Flieger angereist war und einen Tag nach der der Sitzung mit dem Thalys den Heimweg antritt. David Bleakley, als ehemaliger Bobby, kam durch Zufall vor 24 Jahren zum Karneval nach Köln und freundete sich als Gast auf der Tribüne mit Mitglieder des UHUs an. Zum diesjährigen Rosenmontagszug kommt der Brite – der 2017 Mitglieder der Gesellschaft ist – wieder in die Domstadt und bringt fünf weitere Freunde mit, die ebenfalls vom feiern der „fünften Jahreszeit“ begeistert sind.

Mit „Ne Hausmann“ (Jürgen Beckers) startet die Dellbröcker Boore-Sitzung durch, der die gleichen Probleme hat wie die Herren in der Aula, die ausnahmsweise für den heutigen Abend von ihren Altargeschenken von der Hausarbeit befreit wurden. Weibliche Charme brachten danach die „Domhtäzjer“ (Chantal Will und Nadine Figen) ins Forum und verzauberten die Herren mit ihren Liedern „Laaache, danze, fiere“, „Jangk met mir durch Kölle“ und „Rusemondaachszuch Alaaf“, bevor „Dä Knubbelich vum Klingelpötz“(Ralf Knoblich) über die Gäste seiner geschlossenen Anstalt in Ossendorf berichtete. Anmutiger Frauenpower gehörte zum Auftritt der der „Palm Beach Girls“, die in ihren knappen Kostümen die Männerwelt mit ihren Tänzen begeisterten und im Anschluß mit in die Pause nahmen.

Zum Start in die zweite Runde hatte UHU-Literat Michael Hebbinghaus den „Mann für alle Fälle“ Guido Cantz gebucht, der nicht sein übliches Bühnenprogramm 2018 offerierte, sondern die Version die für Herrenfrühschoppen, -sitzung oder Häreovende vorgesehen ist. Klamauk und Parodien holten anschließend „Die Blömcher“ (ehemals „Blom un Blömcher“) aus ihrem musikalischen Reisekoffer, bevor der Abend mit den Lieder von „Miljö“ und der „Micky Brühl Band“ op kölsche Aat zu Ende ging.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/
und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!